

# Reussbote

Lokalzeitung für unteres Reusstal, Rohrdorferberg und angrenzende Gemeinden

◆ AZ 5507 Mellingen ◆ 112. Jahrgang ◆ Nr. 97 Dienstag, 7. Dezember

Stetten: Das Unterhaltungskonzert stand unter dem Titel «Für Sie geben wir unser letztes Hemd»

## Musikgesellschaft zog alle Register

Die Musikgesellschaft Stetten feiert heuer ihren 60. Geburtstag, ist aber als frischgebackene Seniorin so agil und erfolgreich wie nie. Beflügelt vom Erfolg am kantonalen Musiktag im Sommer, zauberte das Korps am Samstag auch ein musikalisch hochstehendes Unterhaltungskonzert auf die Bühne.

Dieses Jahr hat die Musikgesellschaft Stetten einen der grössten Erfolge in ihrer Vereinsgeschichte feiern dürfen. Mit dem schönen Marsch «Piotta» errangen die Stetter am Aargauer Musiktag in Mühlen im Paradedewettbewerb ohne Evolution den Sieg. Wegen des schlechten Wetters hatte die Vorführung «indoors» stattgefunden. Dies tat der Freude über den grossartigen Erfolg aber keinen Abbruch. Man qualifizierte sich damit für den Paradedefinal in Aarau, woraus schliesslich der tolle fünfte Rang resultierte, wie MGS-Präsident Freddy Kuonen bilanzierte. Der Erfolg zeigt auch, dass Stetten über eine sehr motivierte und gut eingespielte Musikgesellschaft verfügt, auf die man zurecht stolz sein darf. Umso erstaunlicher war, dass die Mehrzweckhalle Egg beim diesjährigen Unterhaltungskonzert ungewohnt schlecht besetzt war. Eine ganze Tischreihe – wohl fast ein Fünftel aller Sitzplätze – blieb leider leer, was auch bei den Musikantinnen und Musikanten sowie den unterstützenden Vereinen Kirchenchor und Jugendgruppe für Rätselraten sorgte. Ist doch der Termin vom ersten Samstag im Dezember bereits seit Jahren traditionell fixiert und gut eingeführt.

### Solid und unterhaltend

Wer trotz Glätteis und Kälte den Weg in die Turnhalle Egg gefunden hatte, brauchte sein Kommen jedenfalls auf



Im zweiten Konzertteil verkleideten sich die Musiker und so war neben Elvis zum Beispiel auch Pippi Langstrumpf auf der Bühne anzutreffen. Foto: sha

keinen Fall zu bereuen. Unter ihrem jungen Dirigenten Pascal Gruber aus Wettingen stellte das Korps unter Beweis, dass der Sieg in Mühlen kein Zufall war. Nach dem fulminanten Auftakt mit dem bereits erwähnten Marsch «Piotta» machte man einen Abstecher in den wilden Westen Amerikas, zu Winnetou und Old Shatterhand. Nach den bekannten Klängen aus «Der Schatz im Silbersee» ging es nahtlos weiter ins Rock'n'Roll-Zeitalter zu «Blue Suede Shoes». Nun offenbarte sich erstmals der Titel des Un-

terhaltungskonzertes: «Für Sie geben wir unser letztes Hemd». Zwei Musikantinnen legten einen fiktiven Strip-tease aufs Parkett und eine Putzkolonne in Person zweier fideler Damen vom Musikverein Harmonie Wettingen-Kloster erfreute sich am Inhalt eines Kleiderschranks. Dieser förderte erstaunlich kreative Kleidungsstücke zutage welche nach und nach den Musikanten übergestülpt wurden. Immer bunter und kreativer wurde folglich das Erscheinungsbild der Musikgesellschaft Stetten. Vor der Pause intonier-

te man aber noch gekonnt den romantischen «Märchenwalzer» und eine lüpfige Version des bekannten Schweizer Volksliedes «From Lucerne to Weggis».

### Erstmals ein Kirchenkonzert geplant

Nach der Pause leerte sich der besagte Kleiderschrank immer mehr. Pippi Langstrumpf alias Gina Kohlik verteilte Schoggi-Goldstückli ans Publikum und bedankte sich so für die Unterstützung. Klar, dass der rhythmische «Langstrumpf-Samba» nicht im Repertoire fehlen durfte und dazu wehte fast ein Hauch von Fasnacht durch die Halle. Elvis Presley und John Travolta sassen ebenfalls auf der Bühne und hatten ihre Freude an «Atlantic Avenue» und «Selections» aus dem Musical «Hairspray». Auf die Champs-Élysées von Paris versetzte einem der Megahit «Chanson d'Amour». Wieder rockiger daher kam das Arrangement von Robbie Williams Song «Let me entertain you». Es war nur eine logische Folge, dass das Publikum die Musikgesellschaft aber noch nicht so einfach ziehen liess. Zweimal öffnete sich der rote Vorhang wieder für Zugaben aus dem reichen Fundus des Korps. Bleibt zu hoffen, dass die engagierte, kleine Musikgesellschaft weiterhin so erfolgreich sein kann. Nach zwei Abgängen zählt man aktuell noch 23 aktive Musikanten. Ohne Unterstützung aus den Reihen des befreundeten Musikvereins Harmonie Wettingen-Kloster wäre so ein Anlass gar nicht zu bewältigen, erzählt Präsident Freddy Kuonen. Weil die Formation zu klein geworden ist, muss man auch von einer Teilnahme am eidg. Musikfest 2011 in St. Gallen absehen. Dafür wird die MGS erstmals in ihrer Geschichte im April ein reines Kirchenkonzert durchführen – dies zum 125-Jahre-Jubiläum des Kirchenchores Stetten.

Stefan Haller

## Aktuell

### Mellingen

Der diesjährige Chlausmärt in Mellingen war beliebter Treffpunkt Jung und Alt, trotz empfindlicher Kälte. An den Ständen konnte man Geschenke für Weihnachten erwerben.

Seite 3

### Sport

Fiona Kirk aus Bellikon und die Stettiner Stefan Urech sind die Sieger des Chlauslaufs. Am Samstag sorgte sonnig-kaltes Winterwetter für einen prächtigen Rahmen wehmütigen Abschiedsrennen.

Seite 5

### Fislisbach

Der St. Agatha Chor in Fislisbach führte aus Anlass seines 150. Jubiläums Teile aus dem Musical «Hairspray» auf. Es wurden die Sängerinnen und Solisten und ein Orchester.

Seite 7

## Niederrohrdorf

### Neuer Mitarbeiter bei der Repol

Der Gemeinderat hat Erich Fischer als neuen Polizisten der Region angestellt. Erich Fischer arbeitet bei der Gemeindepolizei Niederrohrdorf, wohnt jedoch mit seiner Familie in Bremgarten und wird sein Amt bei der Regionalpolizei am 1. Januar 2011 aufnehmen.

### Arbeitsgruppe Dorfbildverschönerung

Die Arbeitsgruppe Dorfbildverschönerung hat in den vergangenen Jahren eine grosse Auswahl an Möglichkeiten erarbeitet, wie das Dorfbild in der Gemeinde Niederrohrdorf verbessert werden kann. Im Einvernehmen mit dem Gemeinderat wurde eine Anzahl dieser Projekte umgesetzt. Ein wichtiges Projekt war die Neugestaltung des Dorfschürplatzes, der als solcher bezeichnet werden kann. Projekte gibt es zurzeit keine, deshalb haben sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe (Sylvia Schmid, Markus Gut, Max Mäder, Max Mäder, Max Mäder), ihre Demission eingereicht.

INSERAT

## Oberrohrdorf

### Rottannen müssen gefällt werden

Beim Eingang zum Parkplatz beim Entsorgungsplatz in Staretschwil stehen einige Rottannen. Wie nun vor kurzem festgestellt worden ist, sind davon sechs Tannen vom Borkenkäfer befallen. Die kranken Bäume können nicht gerettet werden und müssen deshalb gefällt werden. Anstelle der Rottannen werden einheimische Bäume (Wilde Kirschen und Föhren) – auch als Sichtschutz für das Salzsilo – gesetzt. (gk)



INSERAT